

Bericht zur pädagogischen Qualität



Krippe

Sonnenkäfer

Klax Berlin gGmbH

2025/26

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung	3
1 Einleitung.....	3
2 Unsere Einrichtung	4
3 Wichtige Ereignisse im Jahr 2025/26	4
4 Verwendung der Kitasammelkasse	5
5 Unsere Ziele	7
Teil 2: Qualitätseinschätzung	8
1 Pädagogische Selbstevaluation - Elternbefragung und Mitarbeitende.....	8
1.1 Erhebungsrahmen	8
1.2 Ergebnisse der Pädagogischen Evaluation (Eltern und Mitarbeitende).....	9
2 Pädagogische Selbstevaluation - internes pädagogisches Audit	13
3 Befragung zur Mitarbeitendenzufriedenheit.....	15
3.1 Erhebungsrahmen	15
3.2 Ergebnisse	15
Qualitätseinstufung	17

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Teil 1: Bericht der Einrichtung

1 Einleitung

Qualität überlassen wir nicht dem Zufall. Wir arbeiten nach verbindlichen Werten und Regeln. Ein verlässliches Qualitätsmanagementsystem stellt sicher, dass die Unternehmen der Klax Gruppe ihre Produkte und Dienstleistungen auf einem durchgehend hohen Niveau anbieten. Bei allem, was wir tun, denken wir zuerst an die Bedürfnisse von Kindern und Familien und messen daran den Erfolg unserer Arbeit.

- Wir nutzen gesicherte Methoden und Verfahren zur Qualitätsüberprüfung (Kunden- und Mitarbeitendenbefragung, Kinder- und Schülerumfrage, pädagogische Audits, interne Qualitätskontrolle der Managementsysteme)
- Unsere Angebote unterliegen gesicherten Qualitätsstandards, die die fachliche Aktualität und Relevanz unserer Angebote und Produkte garantieren.
- Klax ist transparent: Wir informieren kontinuierlich und systematisch über Angebote, pädagogische Grundsätze und Qualität.
- Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen an erster Stelle

Die Qualität unserer pädagogischen Dienstleistungen evaluieren wir jährlich. Dazu bilden wir in einem Jahreskreis alle Maßnahmen ab, die für eine unternehmensweite Qualitätssicherung innerhalb der Klax Gruppe notwendig sind. Die Ergebnisse der im Jahresverlauf durchgeführten Evaluationen werden ausgewertet und in dem vorliegenden Qualitätsbericht zusammengefasst.

Falls notwendig, leiten wir aus diesen Ergebnissen entsprechende Maßnahmen und Ziele zur Verbesserung der pädagogischen Qualität ab. Auf Grundlage des Qualitätsberichts werden die pädagogischen Einrichtungen intern zertifiziert. So ist für unsere Kunden stets transparent, mit welcher Qualität ihre Einrichtung die Klax-Pädagogik realisiert.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

2 Unsere Einrichtung

Unsere Krippe liegt im Quartier Eldenaer Tor auf dem modernisierten Gelände des Alten Schlachthofs. Der Blankensteinpark und der Forckenbeckplatz mit Spielplätzen und Planschmöglichkeiten sowie verschiedene Einkaufszentren und die in der Eldenaer Str. 46 befindlichen Klax-Kindergärten „Elements“ und „Hexenkleckshausen“ bilden die Nachbarschaft unseres Hauses. Die Krippe „Sonnenkäfer“ befindet sich im gleichen Haus wie die Kinderkrippe „Mondbär“. Beide Einrichtungen in einem Haus ermöglichen eine enge Zusammenarbeit der Teams, gegenseitige Unterstützung und einen fachlichen Austausch. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten „Elements“ und „Hexenkleckshausen“ wird ein harmonischer Übergang von der Krippe zum Kindergarten ermöglicht.

Die Kinderkrippe „Sonnenkäfer“ ist eine sehr modern ausgestattete Einrichtung. Unsere drei Gruppenräume (Spiel- und Aktionsräume) mit ihren jeweiligen vier Funktionsecken, die den Kindern vielfältige Anregungen in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen geben sowie unsere zwei Bewegungs- und Schlafräume sind mit pädagogischem Feingefühl (anregungsreich) dem jeweiligen Alter der Kinder entsprechend eingerichtet und bieten Geborgenheit und Abenteuer gleichermaßen. Besonders unser Wasserspielraum mit integriertem Atelier ist ein aktiver Erfahrungs-, Erlebnis- und Experimentierraum für alle Krippenkinder. Unser großer Garten bietet zudem vielseitige Möglichkeiten für Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen aller Art.

In unserer Krippe „Sonnenkäfer“ wurden durchschnittlich 45 Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren in drei altershomogenen Gruppen betreut. Im Verlauf des Kitajahres begleiteten durchschnittlich sieben Pädagog*innen und drei Mitarbeiterinnen in berufsbegleitender Ausbildung die Kinder. Zusätzliche Unterstützung erhielten wir durch zwei Mitarbeiterinnen im hauswirtschaftlichen Bereich.

3 Wichtige Ereignisse im Jahr 2025/26

Zur Sicherung der Qualität und zur erfolgreichen Umsetzung des Klax-Konzeptes wurden regelmäßig Teamschulungen und Weiterbildungen durchgeführt. An den Fortbildungstagen nahmen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend an Schulungen zu den Themen HACCP, Biostoffverordnung, Kindeswohlgefährdung, EDV sowie Qualitätsmanagement-Handbuch (QMH) teil.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Zu den erfolgreichen Veranstaltungen des Jahres zählten das Sommerfest, das Laternenfest, das Weihnachtsfest, das Frühlingsfest sowie unser Gartentag, die wir in Kooperation mit der Kinderkrippe Mondbär organisiert haben.

Den Start in das neue Kitajahr gestalteten wir mit dem „Wir-Monat“ – einer Zeit des Ankommens, Kennenlernens und Zusammenwachsens. Neue Kinder und Eltern erhielten die Möglichkeit, den Alltag, die Räumlichkeiten und das pädagogische Team kennenzulernen. Zur Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Gruppen fanden sogenannte „Wir-Nachmittage“ mit Elterncafés statt. Dadurch entstand Raum für Austausch, Begegnungen und das Knüpfen erster Kontakte in entspannter Atmosphäre.

Darüber hinaus wurden regelmäßig Elterncafés und Kreativnachmittage angeboten. Die Veranstaltungen wurden von den Familien sehr gut angenommen und durch ihre aktive Mitwirkung bereichert. Besonders die interkulturellen Buffets, zu denen Eltern Speisen aus ihren Herkunftsländern beisteuerten, fanden großen Anklang und trugen zur Förderung des kulturellen Austauschs sowie zur Stärkung unserer sozialen Gemeinschaft bei.

4 Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 RVTag sind wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der freiwilligen Zahlungen aus der Kitasammelkasse zu erbringen. Dies erfolgt durch eine Übersicht der verwendeten Mittel und der damit finanzierten Anschaffungen und Angebote.

Durch die Einzahlungen in die Kitasammelkasse war es im Kitajahr 2025/2026 möglich, die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes zu unterstützen und den Kindern vielfältige Bildungs-, Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten im Kita-Alltag anzubieten.

Die Mittel aus der Kitasammelkasse wurden für pädagogische Materialien, Bildungsangebote sowie die Gestaltung anregender Lern- und Spielbereiche eingesetzt. Die Auswahl der Anschaffungen und Angebote erfolgte entsprechend den pädagogischen Schwerpunkten der Einrichtung und den Bedürfnissen der Kinder.

Wir möchten unseren herzlichen Dank für die großzügigen Einzahlungen in die Kitasammelkasse aussprechen. Dank Ihrer Unterstützung war es uns möglich, eine Vielzahl von Materialien für den pädagogischen Alltag zu erwerben.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Im Kitajahr 2025/2026 wurden über die Kitasammelkasse folgende Materialien beschafft:

Bildungsbereich Atelier:

Klebestifte, Krepppapier, Fingermalfarben, Ton- und Zeichenpapier, Malkreide, Fotokarton, Zeichenkarton, Buntstifte sowie Pinsel zur Förderung der kreativen und gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Bildungsbereich Bewegung und Körper:

Sitzbälle, Lehnsäcke/Liegensäcke, Sitzkissen sowie Sitz- und Spielkissen zur Förderung der sensorischen Wahrnehmung, Körpererfahrung und motorischen Entwicklung.

Bildungsbereich Sprache:

Brummkreisel sowie Emotionspuppen zur Unterstützung der sprachlichen Entwicklung, der emotionalen Ausdrucksfähigkeit und der kommunikativen Kompetenzen.

Bildungsbereich Musik:

Triangeln und Holztrommeln zur Förderung der musikalischen Bildung, der Rhythmuswahrnehmung und der auditiven Differenzierung.

Bildungsbereich Spiel:

Greif- und Puzzles, Obst- und Gemüsesortiment, Topf-Set und Schraubdosen zur Förderung der kognitiven Entwicklung, des Regelverständnisses, der Feinmotorik und des sozialen Spiels.

Bildungsbereich Universum:

Blocks mit Perlen zur Förderung von Wahrnehmung, Experimentierfreude und ersten naturwissenschaftlichen Zusammenhängen.

Der Außenbereich wurde durch die Anschaffung eines Dreirads ergänzt, welches die motorische Entwicklung sowie die Bewegungs- und Spielaktivitäten im Außengelände unterstützt.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

5 Unsere Ziele

Gemeinsam mit der Kinderkrippe Mondbär wurde für das Kitajahr 2025/2026 ein Zielsystem zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität definiert. Im Mittelpunkt standen die Stabilisierung des Teams, die konsequente Umsetzung des Klax-Krippenkonzepts, der Ausbau einer transparenten Kommunikations- und Führungskultur sowie die Weiterentwicklung einer verlässlichen Erziehungspartnerschaft mit den Familien und eines gemeinsamen Selbstverständnisses im Verbund.

Zur Umsetzung der Ziele wurde die Teamarbeit im pädagogischen Alltag kontinuierlich strukturiert und weiterentwickelt. Die Klax-Instrumente (u. a. pädagogische Tafeln, Tagesrückblicke, Portfolios und Dokumentationsposter) wurden systematisch eingesetzt und fest im Alltag verankert. Ergänzend wurden verbindliche Kommunikationsstrukturen etabliert, die durch eine transparente, proaktive und wertschätzende Führungskultur getragen werden. Die interne Kommunikation wurde durch regelmäßige Austauschformate, klare Absprachen und eine konsequente Feedbackkultur gestärkt.

Die Zusammenarbeit mit den Familien wurde durch regelmäßige Entwicklungsgespräche, fachliche Elternabende sowie eine kontinuierliche Kommunikationsstruktur weiter ausgebaut. Die Klax-Instrumente unterstützten dabei die Transparenz pädagogischer Prozesse und förderten die Beteiligung der Familien am Bildungsprozess. Im Verbund mit der Kinderkrippe Mondbär wurden pädagogische Grundlagen weiter abgestimmt und gemeinsame Strukturen zunehmend im Alltag umgesetzt.

Insgesamt zeigt sich, dass die gesetzten Ziele in den Bereichen Teamstabilität, Kommunikationskultur, Erziehungspartnerschaft und Verbundentwicklung im pädagogischen Alltag verankert sind und sich in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess befinden.

Berlin, 25. Juni 2026

Sabrina Groening
(Einrichtungsleitung Sonnenkäfer)

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen pädagogischen Selbstevaluation wurden Daten mit verschiedenen Methoden erhoben. Die Befragung von ¹Eltern und Mitarbeitenden zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung.

1 Pädagogische Selbstevaluation - Elternbefragung und Mitarbeitende

1.1 Erhebungsrahmen

Erhebungszeitraum: 02. Februar – 20. Februar 2026

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung Eltern: 54% (Vorjahr: 93%)

Beteiligung Mitarbeiter: 92% (Vorjahr: 100%)

Befragungsinhalte: Zur Messung der pädagogischen Qualität wurden die allgemeine Zufriedenheit, die Einschätzung der pädagogischen Qualität anhand der Kriterien des Klax-Fraktals und eine abschließende Rückkehrfrage zur Bindung an die Einrichtung.



Das Fraktal der Klax-Pädagogik

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2 Ergebnisse der Pädagogischen Evaluation (Eltern und Mitarbeitende)

1.2.1 Die Entscheidungsfrage

Die Ergebnisse der Elternbefragung zur Frage „Würden Sie sich wieder für Klax entscheiden?“ zeigen über den Betrachtungszeitraum hinweg sehr hohe Zustimmungswerte (Abbildung 1). Der Anteil der positiven Bewertungen (zusammengefasst aus den Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“) steigt von 97,0 % im Jahr 2023/2024 auf 100 % im Jahr 2024/2025 und bleibt auch im Jahr 2025/2026 bei 100 %.

Gleichzeitig gehen kritische Bewertungen im Zeitverlauf vollständig zurück. Während im Jahr 2023/2024 noch 3,0 % der Befragten die Antwortkategorie „trifft nicht zu“ wählten, wurden die Antwortkategorien „trifft eher nicht zu“ und „trifft nicht zu“ in den Jahren 2024/2025 und 2025/2026 nicht mehr gewählt. Insgesamt zeigt sich eine positive Entwicklung mit steigenden Zustimmungswerten und dem vollständigen Rückgang kritischer Rückmeldungen.

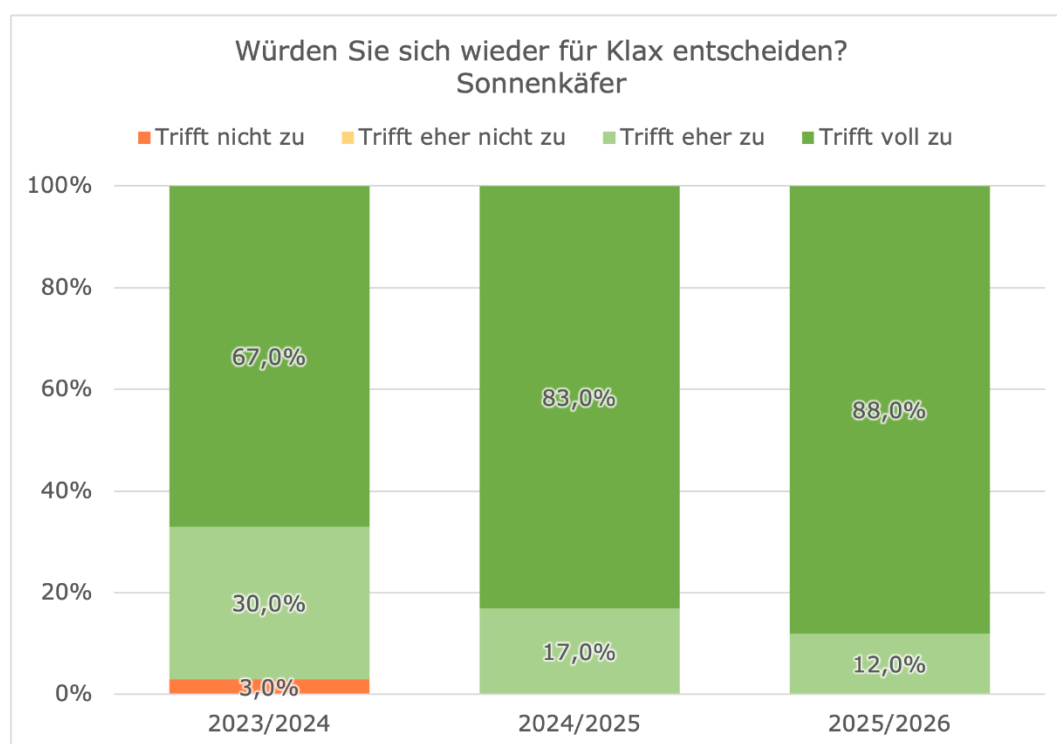


Abbildung 1: Ergebnisse der Entscheidungsfrage im Zeitvergleich

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2.2 Allgemeine Zufriedenheit

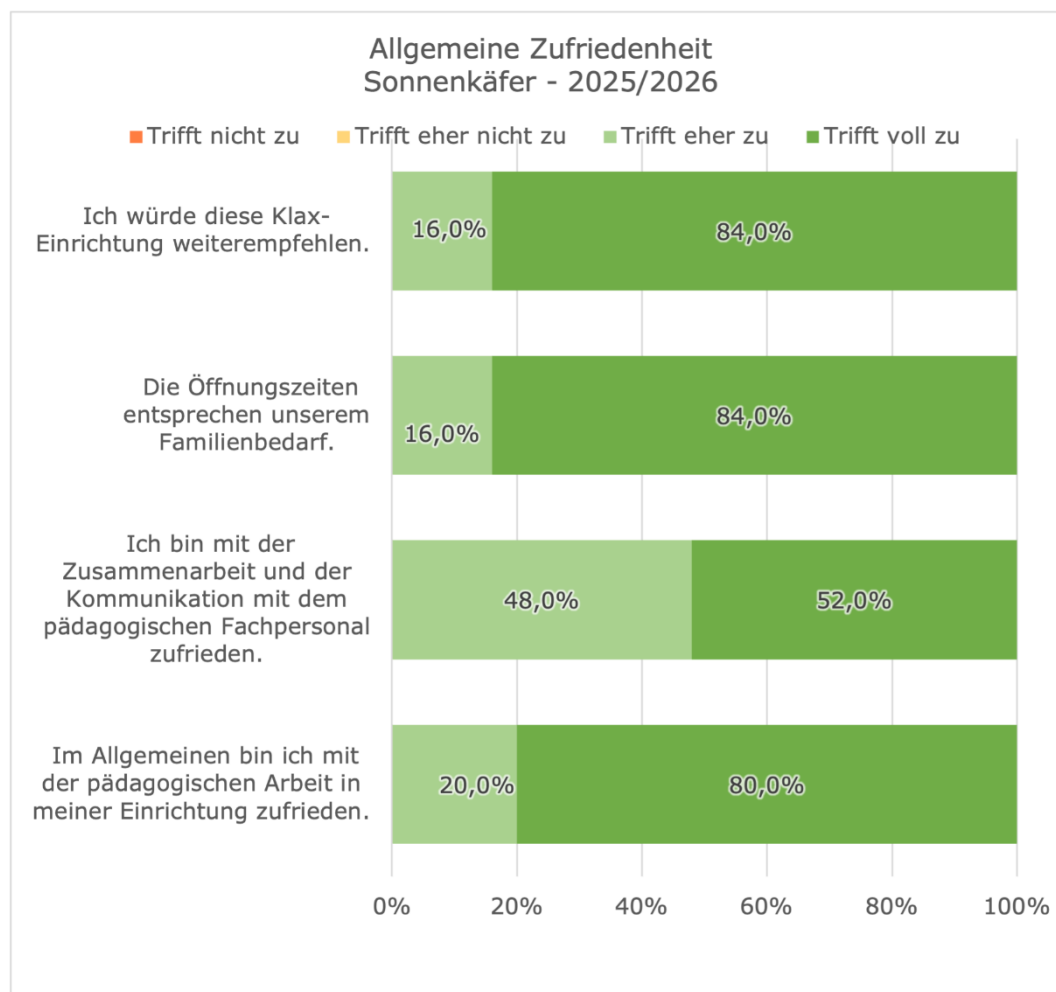


Abbildung 2: Ergebnisse zur allgemeinen Zufriedenheit

Abbildung 2 zeigt die Ergebnisse der Elternbefragung zur allgemeinen Zufriedenheit. Die Zustimmung (zusammengefasst aus den Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“) liegt bei allen abgefragten Aspekten bei 100 %. Die höchsten Anteile der Antwortkategorie „trifft voll zu“ entfallen auf die Weiterempfehlung der Einrichtung sowie die Öffnungszeiten mit jeweils 84,0 %, gefolgt von der pädagogischen Arbeit mit 80,0 % und der Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem pädagogischen Fachpersonal mit 52,0 %. Kritische Bewertungen („trifft eher nicht zu“ und „trifft nicht zu“) wurden in keinem der abgefragten Bereiche abgegeben. Insgesamt zeigen die Ergebnisse eine durchweg sehr hohe Zufriedenheit der befragten Eltern.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2.3 Einschätzung der Eltern und Mitarbeitenden zur Umsetzung der differenzierten Betrachtung der Dimensionen

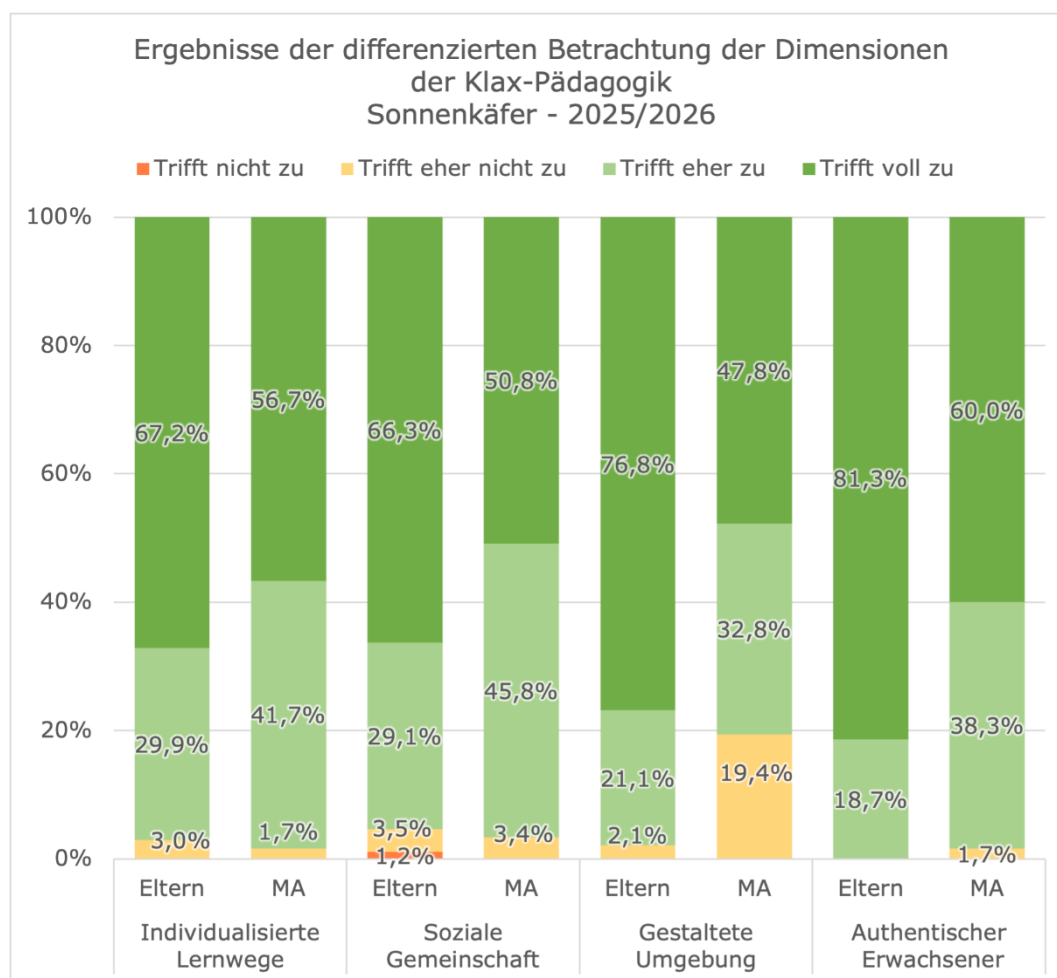


Abbildung 3: Ergebnisse der differenzierten Betrachtung der Dimensionen der Klax-Pädagogik

Die Ergebnisse der differenzierten Betrachtung der Dimensionen der Klax-Pädagogik zeigen insgesamt sehr hohe Zustimmungswerte bei Eltern und Mitarbeitenden. Die Zustimmung (zusammengefasst aus den Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“) liegt bei den Eltern zwischen 95,4 % und 100 %. Die höchsten Zustimmungswerte erreichen die Dimensionen Authentischer Erwachsener mit 100 % sowie Gestaltete Umgebung mit 97,9 %. Auch die Dimensionen Individualisierte Lernwege (97,1 %) und Soziale Gemeinschaft (95,4 %) werden überwiegend positiv bewertet. Kritische Bewertungen treten bei den Eltern lediglich in geringem Umfang auf und liegen zwischen 0 % und 4,7 %.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Auch die Mitarbeitenden bewerten die Dimensionen überwiegend positiv. Die Zustimmungswerte liegen zwischen 80,6 % und 98,4 %. Die höchsten Zustimmungswerte erreichen die Dimensionen Individualisierte Lernwege (98,4 %) und Authentischer Erwachsener (98,3 %). Die Dimensionen Soziale Gemeinschaft (96,6 %) und Gestaltete Umgebung (80,6 %) werden ebenfalls mehrheitlich positiv bewertet. Kritische Bewertungen bewegen sich zwischen 1,7 % und 19,4 % und treten am häufigsten in der Dimension Gestaltete Umgebung auf. Die Antwortkategorie „trifft nicht zu“ wurde von den Mitarbeitenden in keiner der betrachteten Dimensionen gewählt.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass sowohl Eltern als auch Mitarbeitende die Umsetzung der Dimensionen der Klax-Pädagogik überwiegend positiv bewerten. Die Zustimmungswerte der Eltern liegen dabei in allen vier Dimensionen über den Bewertungen der Mitarbeitenden.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

2 Pädagogische Selbstevaluation - internes pädagogisches Audit

Datum des Audits: 17. April 2026

Erhebungsart: Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der Eltern- und Mitarbeitendenbefragung wird im Rahmen des internen pädagogischen Audits, die pädagogische Qualität entlang der vier Dimensionen der Klax-Pädagogik bewertet.

1. Individualisierte Lernwege
2. Soziale Gemeinschaft
3. Gestaltete Umgebung
4. Authentische Erwachsene

Im Audit wurde geprüft, inwieweit diese vier Dimensionen in den verschiedenen Tagesphasen umgesetzt werden:

- Morgenkreis
- pädagogisches Angebot
- Freispiel und offene Angebote
- Aufenthalt im Freien
- Mahlzeiten
- Abschlusskreis
- Ruhephasen
- Pflegesituation
- Bring- und Abholsituation
- Ordnung und Sicherheit
- Regeln

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Bewertungsskala:

A+	Beispielhafte Umsetzung
A	Komplette Umsetzung
AB	Funktionierende Umsetzung mit Verbesserungspotenzial
B	Durchschnittliche Umsetzung mit Auflagen
BC	Nicht funktionierende Umsetzung (erneute Prüfung)
C	Keine Umsetzung (erneute Prüfung)

Auswertung:

Die Ergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt.

Die Einrichtung erhielt folgende Auditnote:

A+

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

3 Befragung zur Mitarbeitendenzufriedenheit

3.1 Erhebungsrahmen

Erhebungszeitraum: 03. November – 20. November 2025

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung: 100% (Vorjahr: 100%)

3.2 Ergebnisse

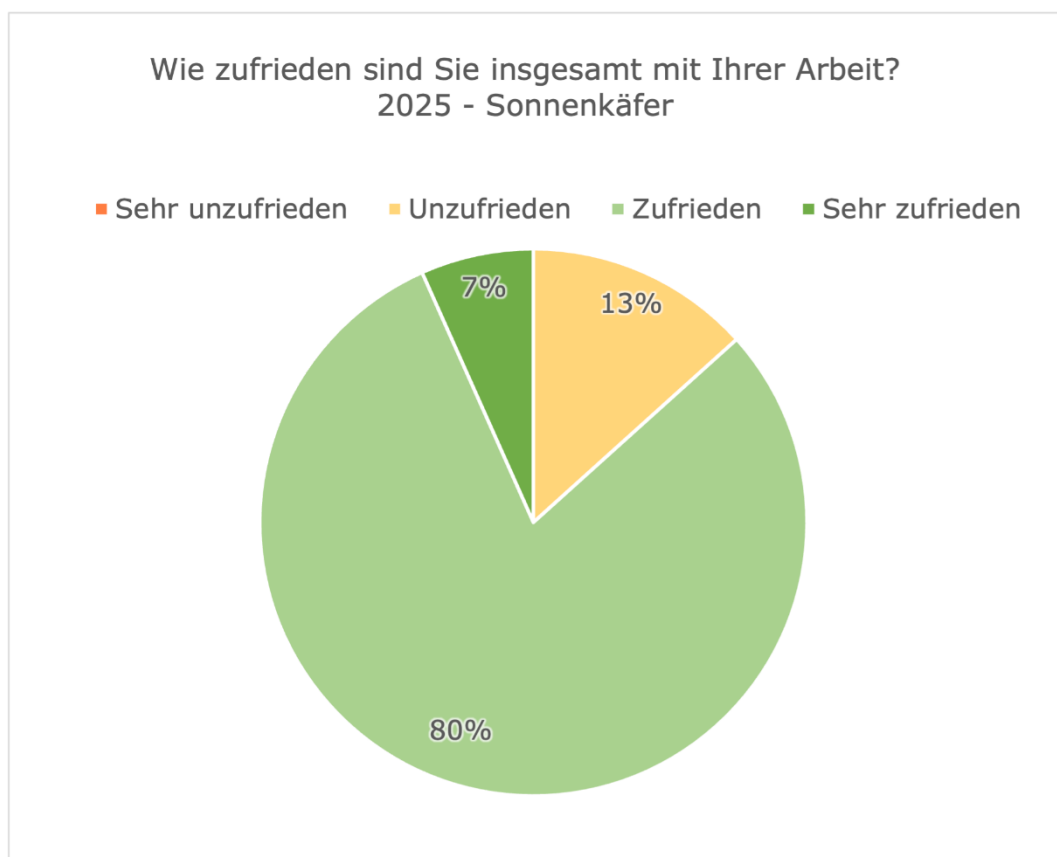


Abbildung 4: Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheit

Abbildung 4 zeigt, dass die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden überwiegend positiv bewertet wird. 87 % der Befragten geben an, mit ihrer Arbeit zufrieden oder sehr zufrieden zu sein, davon 80 % „zufrieden“ und 7 % „sehr zufrieden“. 13 % der Mitarbeitenden bewerten ihre Arbeitszufriedenheit als unzufrieden. Die Antwortkategorie „sehr unzufrieden“ wurde nicht gewählt. Insgesamt überwiegen die positiven Bewertungen deutlich.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Die detaillierte Ermittlung und Auswertung der Ursachen für diese Verteilung wird vom Team der Einrichtung im Rahmen des diesjährigen Klausurzyklus vorgenommen. Dabei wird insbesondere untersucht, wie die Zufriedenheit der Mitarbeiter nachhaltig gesteigert werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Qualitätsentwicklung der Einrichtung ein.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation aus der Eltern- und Mitarbeitendenbefragung und des internen pädagogischen Audits gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team des Kindergartens *Sonnenkäfer* konnte im Kita-Jahr 2025/26 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der

Qualitätsstufe A+

ausgezeichnet werden.

Berlin, im Juli 2026

Klax Qualitätsmanagement

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.